

Ihr Kundenmagazin

Baugebiet „Am Alsterplatz“
Abbrucharbeiten der alten
IGS beginnen im Mai

Natur und Artenschutz
Kampagne
„Ich wohne auch hier“ startet



Mietschuldenberatung
Hilfe bei finanziellen
Problemen



Ihre *Nibelungen*-Wohnbau wünscht
sonnige Frühlingstage

boRRmann
Malermeister



Von uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Nicht nur die klassischen Maleraufgaben, auch gewerbeübergreifende Leistungen werden von uns professionell ausgeführt.

Wir beraten Sie gerne!

(05 31) 2 44 49-0
Gördelingerstraße 8/9 · D-38100 Braunschweig
www.borrmann-malermeister.de

Maul-Druck GmbH & Co. KG
Senefelderstraße 20
38124 Braunschweig
Telefon 0531-261280
www.mauldruck.de

AUSDRUCK?
»Unsere Möglichkeiten gehen über Standard weit hinaus.«

Das macht uns gut und ein Quäntchen besser.



Schröder Transporte



Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte
Comeniusstraße 15
38104 Braunschweig
Telefon 0531 / 2704848

Tischler
Fachbetrieb der Innung



Gebr. **Hoppe**
Innenausbau GmbH
Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4 Telefon (0531) 340939
38126 Braunschweig Telefax (0531) 340949

03 Inhaltsangabe / Grußwort

04 „Am Alsterplatz“

06 Einkaufsbegleitdienst
Mobiler Haltegriff07 Elektroschrottcontainer
Mietschuldenberatung

08 IGS Wilhelm Bracke

10 Natur- und Artenschutz

11 Vorstellung Frau Brzyk

12 Stadtteile stellen sich vor:
- Querum und Gliesmarode14 Die besondere Immobilie:
- MTV-Tanzsaal15 Rückblicke:
- Stadtputztag
- Braunschweig Pass16 Neubau-Projekte:
- Nördliches Ringgebiet
- Rituelles Waschhaus18 Nutzungskonzept Bärenstube
Einstellboxen Rollatoren19 SoccaFive
Männerabend – Familienduell20 Veranstaltungshinweise
Braunschweig

21 Seniorentermine

22 Vorschau:
- Spielmeile
- Fahrradmeile
- Messe „Mein Haus“

22 Impressum



Liebe Mieterinnen
und Mieter,
liebe Kinder,

sehr geehrte Damen und Herren,

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Winde...“ Erstaunlich, schon ist der Frühling wieder da. Wenn Sie unsere neue Ausgabe des Kundenmagazins in Händen halten, liegt vom neuen Jahr 2015 schon wieder ein Viertel hinter uns. Es gab wenig Schnee, es war auch nicht ganz so kalt, man könnte sagen, ein lauwarmer Winter also. Jetzt liegt hoffentlich ein schönes Frühjahr vor uns.

Unser Kundenmagazin bietet Ihnen heute wieder viele aktuelle Nachrichten und Hintergrundberichte über unsere Arbeit. Nehmen Sie sich etwas Zeit und blättern Sie durch die Seiten. Ich bin sicher, Sie werden interessante Neuigkeiten finden. Wir haben das neue Jahr 2015 mit viel Schwung begonnen und kümmern uns gern wie immer im Tagesgeschäft um unsere wohnungswirtschaftlichen und städtebaulichen Aufgaben in Braunschweig. Dabei steht gerade in den letzten Monaten das Thema „Wohnraumbeschaffung“ im Vordergrund. Wir wollen uns gern weiterhin engagieren, um mit einer gelungenen Baukultur zur Entwicklung unserer Stadtteile beizutragen. Das gilt für die Modernisierung in den Quartieren und die Neubauplanungen, denn wir alle wissen, dass die „gebaute Umwelt“ mit ihrer Infrastruktur maßgeblich darüber entscheidet, ob sich die Menschen in der Stadt und ihrer Umgebung wohlfühlen. Unsere Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, einen nachhaltigen Beitrag am Standort Braunschweig zu leisten.

Wir wünschen Ihnen eine erfrischende Frühlingszeit und im Kreise Ihrer Familie, Freunde und Bekannten ein fröhliches Osterfest 2015.

Ihr Rüdiger Warnke

(Vorsitzender der Geschäftsführung)

So geht es weiter am Alsterplatz

200 neue Wohnungen in der Weststadt – Attraktiver Wohnungsmix: 60 bis 140 Quadratmeter groß

Visualisierung Entwurf Wohnbebauung am Alsterplatz >

Entwurf des Lageplans >



Die Verträge sind unterschrieben: Ende März beauftragte die *Nibelungen* drei Architekturbüros mit der Gestaltung von ca. 200 Wohnungen am Alsterplatz. Ab dem Frühjahr 2016 soll gebaut werden. Voraussichtlicher Erstbezug: Ende 2017.

Seit vier Monaten ist die neue IGS Weststadt bezogen. Die Tage der alten Wilhelm-Bracke-Gesamtschule sind somit gezählt. Ab Mai/Juni wird sie rückgebaut. Auf dem frei werdenden Grundstück entsteht ein attraktiver Wohnungsmix: mehrgeschossige Häuser mit Wohnungen für alle Lebensphasen. Die Architekturbüros O.M. Architekten (Braunschweig), Rozynski Sturm Architekten (Berlin) und PPL Architektur und Stadtplanung (Hamburg) werden jeweils einen Haustyp gestalten. Ein erster gemeinsamer Workshop bei der *Nibelungen* fand bereits statt.

„Geplant sind 60 Prozent freifinanzierte Wohnungen, 20 Prozent geförderte Mietwohnungen und 20 Prozent Eigen-

tumswohnungen. Zum Mix gehören auch behindertenfreundliche Wohnungen und Wohnungen in gehobenem Standard. Die Wohnungsgrößen reichen von 50 Quadratmetern bis hin zu 150 Quadratmeter großen Maisonettewohnungen, z. T. mit Dachterrasse“, berichtet Projektleiter Marco Rinke.

Ein langer Baukörper wird den Alsterplatz neu fassen. Das Erdgeschoss steht für gewerbliche Nutzung zur Verfügung. Dahinter werden drei riegelartige Solitärgebäude errichtet. Das Wohnumfeld wird schön begrünt, kombiniert mit einigen

Treffpunkten. Über eine öffentliche grüne Achse wird der Alsterplatz zum Westpark hin geöffnet.

„Mit der Gestaltung möchten wir das gesamte Quartier aufwerten. Der Wohnungsmix mit Alt und Jung soll die Weststadt weiter beleben“, so Marco Rinke. Mit der Straßen- und Leitungsplanung hat die *Nibelungen* das Hildesheimer Ingenieurbüro IPP beauftragt. „Ab April 2016 werden wir Baufreiheit haben. Dann kann der Neubau beginnen.“ ♦



AM ALSTERPLATZ
FACETTENREICH. BELEBT. INNOVATIV.

Ihr Zuhause im Rheinviertel

Neu: Einkaufsbegleitdienst

Für Senioren und Menschen mit Handicap im Heidberg

Ein Einkauf ist oft ein kleines Erlebnis: schauen, was es Neues gibt, in Ruhe auswählen, zwischendurch mit Bekannten erzählen. Wer nicht mehr gut zu Fuß ist, der vermisst das häufig. Doch nun gibt es im Heidberg ein besonderes Angebot: einen Einkaufsbegleitdienst mit ehrenamtlichen Helfern.



Der neue Service richtet sich an Senioren und Bürger mit Handicap, für die der Weg zum Einkauf beschwerlich ist – oder das Tragen von Tüten und Kästen. Sie werden nach einer Terminvereinbarung mit einem Kleinbus abgeholt und dann beim Einkaufen begleitet. Ganz in Ruhe.

Das Tragen wird auf Wunsch übernommen, bis in die Wohnung. Berechnet wird nur eine Kostenbeteiligung von 30 Cent pro gefahrenem Kilometer. Der Kleinbus ermöglicht, auch einen Rollator mitzunehmen – oder einen Rollstuhl, wenn der Nutzer sich umsetzen kann.

Angeboten wird der **Einkaufsbegleitdienst wöchentlich dienstags und freitags von 11 bis 14 Uhr**, also zu den Wochenmarkt-Zeiten. Der Service ist eine Kooperation des Netzwerks „Gesund älter werden“ mit dem AWO Wohn- und Pflegeheim Dresdenstraße. Zwei der bislang vier ehrenamtlichen Helfer sind Mieter der *Nibelungen*. ♦

Terminvereinbarung

Telefon 26 46 14 63
(montags von 14 bis 15 Uhr)

Innovativ: Mobiler Haltegriff

Einfach andrücken – auch geeignet für Reisen

Sicher festhalten, bequemer aufsteigen: Ein Haltegriff in der Dusche oder Wanne kann den Alltag deutlich erleichtern. Um ihn anzubringen, muss man nicht unbedingt bohren oder schrauben. Das Produkt Mobeli von Roth etwa wird einfach angedrückt.

„Wir haben viele Produkte getestet. Die Mobeli-Haltegriffe sind besonders hochwertig“, berichtet Ulrike Kallnischkies-Thiel (DRK-Wohnberatung). Sie

betreut die Musterwohnung für ein altersgerechtes Zuhause in der Hallestraße 54. Dort werden auch zwei mobile Haltegriffe präsentiert. „Voraussetzung für das Anbringen ist eine ebene, glatte Fläche. Man drückt die beiden Gummi-Saugteller an und legt dann die Vakuum-Kipphebel um. Mehr Aufwand ist nicht nötig. Der Griff kann auch auf Reisen mitgenommen werden.“

Geeignet ist der Vakuumsauger, je nach Modell, für 60 bis 125 Kilo schwere Nutzer. Recht neu auf dem

Markt ist eine Version, die permanent den Vakuumzustand und damit die Haftkraft misst und anzeigt – als zusätzliche Sicherheit. Möchten Sie den Griff und andere Hilfsmittel in der Musterwohnung ausprobieren? Dann vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. ♦



Terminvereinbarung

Kerstin Born (Telefon: 30003-133) oder Iris Haller (Telefon: 30003-331)

Wohin mit Elektroschrott?

23 neue Container für Elektrokleingeräte

Wohin mit der elektrischen Zahnbürste, dem Rasierer oder dem Toaster, wenn die Geräte nicht mehr funktionieren? Seit September gibt es eine neue Möglichkeit. Alba und die Stadt Braunschweig haben an 23 Wertstoffstationen Container für Elektrokleingeräte aufgestellt.

Viele elektronische Kleingeräte werden im Restmüll entsorgt. Dabei ist gerade hier ein vielfältiger Recyclingprozess möglich. Deshalb wurden nun in einem Pilotprojekt in allen Stadtbezirken neue Container aufgestellt. Auf roten Aufklebern wird über die Verwertung informiert. Um die Entsorgung auf Kleingeräte zu beschränken, sind die Öffnungen nur 15 Zentimeter hoch. Alternativ können Sie das Schadstoff-Mobil nutzen. An den

Das Container-Verzeichnis sowie die Schadstoff-Mobil-Haltestellen finden Sie als Download-PDF im Abfallratgeber 2015 unter www.alba-bs.de



ALBA
Wir nennen es Rohstoff.



Haltestellen werden zu festen Terminen Elektro-Kleingeräte entgegengenommen: zum Beispiel Toaster, Radios, Monitore, PCs, Drucker, Rasierer, Taschenrechner, Leuchtstoffröhren und Kaffeemaschinen.

Größere Geräte, etwa Herde, Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke und Fernseher, können bei den Entsorgungszentren in der Frankfurter Straße 251 und in Watenbüttel abgegeben werden – oder gegen Gebühr über den Sperrmüll entsorgt werden. Nähere Informationen unter Telefon 8 86 20. ♦

Mietschuldenberatung

Andrea Lüters hilft

Gemäß Mietvertrag und Bürgerlichem Gesetzbuch sind Mieten bis zum 3. Werktag eines Monats im Voraus zu zahlen. Kommen Einkünfte (z. B. Lohn, Gehalt, Unterhalt, Kindergeld) nicht zum 1. eines Monats, sondern zeitverzögert, kann es schwierig werden.

Haben Sie Probleme, Ihre Mietzahlung pünktlich zu leisten? Informieren Sie uns. Ob per Telefon, E-Mail, Brief oder persönlich entscheiden Sie.

Mietschulden werden meistens als unangenehm, peinlich oder auch beängstigend empfunden. Doch bereits zwei

nicht gezahlte Mieten berechtigen den Vermieter laut Gesetzgeber zur fristlosen Kündigung!

Die Nibelungen bietet ihren Kunden im Rahmen der Mietschuldnerberatung individuelle Hilfe an. Persönliche Beratungstermine vereinbaren Sie mit **Andrea Lüters**, Telefon 30003-307, E-Mail: a.lueters@nibelungen24.de.

Andrea Lüters vermittelt Ansprechpartner, vereinbart Ratenzahlungen und hilft bei der Beantragung von öffentlichen Leistungen, um in Zusammenarbeit mit dem Mietschuldner Lösungen zu erarbeiten und durch Mietschulden verursachte mietrechtliche Konsequenzen zu vermeiden.



Zusätzlich haben wir unseren Kundenservice in den Außenbüros vor Ort im Bebelhof und in der Hebbelstraße um offene Sprechzeiten der Mietschuldnerberatung erweitert.

Zusätzliche Beratung

Außenbüro Bebelhof:
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr (ab Mai 2015)

Außenbüro Hebbelstraße:
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.



„Ideal für ein lebendiges, freudvolles Lernen“

Einweihung der neuen IGS Wilhelm Bracke

Kultusministerin Frauke Heiligenstadt war beeindruckt: „Hier ist eine moderne, zukunftsweisende Schule entstanden – ideal für ein lebendiges, freudvolles und selbstbestimmtes Lernen“, sagte sie bei der Eröffnungsfeier der neuen IGS Weststadt. In nur 21-monatiger Bauzeit hat die *Nibelungen* den dreistöckigen Neubau für 1400 Schüler und 120 Lehrer errichtet. 39,2 Millionen Euro wurden investiert.

Die neue IGS Wilhelm Bracke bietet viele Innovationen. Besonders ist zum Beispiel das pädagogische Konzept. Sechs Klassenräume, zwei Differenzierungsräume und eine Lehrerstation gruppieren sich jeweils um einen Marktplatz. Jeder Jahrgang ist eine kleine Schule in der Schule. Während des Unterrichts arbeiten auch kleine Gruppen im Bereich der Marktplätze. Dazu wurden markante Treffpunkte geschaffen. Unter der Decke hängt zum Beispiel ein holzver-

kleideter Freizeitbereich: ein „Vogelnest“. Auch die Sitztreppe am Haupteingang ist inzwischen ein viel genutzter Kommunikationspunkt.

Besonders ist auch das energetische Konzept: Die Schule wurde energiesparend als Passivhaus gebaut, inklusive einer 2000 Quadratmeter großen Photovoltaikanlage, die bereits seit Juli Strom erzeugt. „Dies ist das erste städ-

tische Gebäude im Passivhausstandard“, berichtete Oberbürgermeister Ulrich Markurth. Schulleiter Franz Rollinger hob zudem die gesunde Ernährung hervor. In der neuen Frischeküche werden täglich bis zu 800 Essen zubereitet. „Wir sind sehr glücklich, dass wir in dem tollen Gebäude angekommen sind“, betonte er. Alle Unterrichtsräume sind mit digi-

talen Boards ausgestattet. Zusätzlich kann auf Whiteboard-Flächen mit Stiften gearbeitet werden.

„Der Neubau ist ein Statement für neue pädagogische Architektur“, so

Nibelungen-Geschäftsführer Rüdiger Warnke. „Es ist ein neuer Stadtbaustein – und ein ideales Umfeld, um Schüler auf den nächsten Lebensabschnitt vorzubereiten.“ Die Schule bietet auch ideale Voraussetzungen für die Umsetzung der Inklusion. Die Türgriffe zum Beispiel sind niedriger als üblich angebracht, damit auch Rollstuhlfahrer sie gut erreichen.

Ab dem 8. April wird nun noch ein besonderes Werk an der Sitztreppe im Eingangsbereich montiert: ein Relief mit sieben Bild- und zwei Texttafeln zu Lebensstationen Wilhelm Brackes, dem politischen Reformator im 19. Jahrhundert. Die Klasse 10.2 hat das Kunst-

werk gemeinsam mit dem Bildhauer Rainer Scheer entworfen. Rund 300 Stunden arbeitete er dann daran. Die größte Tafel aus Jurakalkstein wiegt 180 Kilo.

Gearbeitet wird derzeit an der Gebäudetechnik, die noch optimiert wird. Die Fertigstellung des Außenbereichs ist für den Sommer 2015 geplant. Rund um den vollständig barrierefreien Neubau werden drei Schulhöfe sowie zwei Plätze für Freizeitsport angelegt, mit Spielgeräten, Bolzplätzen und Zonen zum „Chillen“. Die *Nibelungen* wird die Schule in den nächsten 25 Jahren bewirtschaften. ♦

v. l.: Rüdiger Warnke, Vorsitzender der Geschäftsführung, Franz Rollinger, Schulleiter IGS, Klaus-Peter Bachmann, Vizepräsident des niedersächsischen Landtages, Kultusministerin Frauke Heiligenstadt, Oberbürgermeister Ulrich Markurth und Maren Sommer, Geschäftsführerin



Eingangssituation IGS Wilhelm Bracke



Das „Schwalbennest im Foyer der IGS Wilhelm Bracke



ReiseCenter-
Nordstadt.de

BS - 22501480

Bültenweg 43a

neben der Araltankstelle

Wir machen Ihren
Urlaub zum Erlebnis!

Vermittlung von Pauschal-, Hotel-, Flug-,
Bus-, Schiffs-, Flussreisen und vieles mehr!



20 € Gutschein

min. Buchungswert 600 € / Person
für Pauschalreisen, keine Auszahlung

Foto: Ahmed Sisman



◀ Im Stadtgarten Bebelhof werden schon fleißig Hochbeete angelegt

Im Bebelhof entsteht eine wilde Schmetterlingswiese

Nibelungen startet Kampagne rund um Natur- und Artenschutz

„Ich wohne auch hier“: Unter diesem Namen startet die *Nibelungen* eine neue Aktionsreihe. Ab sofort fördern wir Initiativen rund um Natur- und Artenschutz. Wir stellen Mieter vor, die sich für Tiere engagieren und unterstützen Ideen, die für einen sorgsam Umgang mit Tieren sensibilisieren. Das erste Projekt: eine Schmetterlingswiese im Stadtgarten Bebelhof.

Mitten in der Stadt gemeinsam Gemüse, Obst und Kräuter pflanzen und ernten? Das ist seit März in Braunschweigs Süden möglich. Im Bebelhof entsteht ein 1100 Quadratmeter großer Stadtgarten. Ist Ihnen ein eigener Garten zu groß?

Die *Nibelungen* unterstützt Aktionen und Projekte

Planen Sie eine Aktion rund um Natur- und Artenschutz? Gibt es bereits ein besonderes Projekt? Dann melden Sie sich bitte bei Uwe Jungherr, **Telefon: 30003-375**. E-Mail: mk@nibelungen24.de. Die *Nibelungen* unterstützt die Umsetzung von Projekten durch Berichte, Material oder anderes Sponsoring.



Dann ist das Projekt der Volkshochschule eine gute Alternative. Im Stadtgarten werden in 80 bis 100 Holzkisten Gemüse, Kräuter, Obst und andere Nutzpflanzen angebaut. Zusätzlich entstehen ein Arbeitshof, ein Verkaufs- und Infobereich, ein Schaugarten und ein Aktionshof mit Café. Im Frühjahr 2014 hatten bereits rund 25 Braunschweiger den Hof der Volkshochschule in der Heydenstraße mit 22 Hochbeeten begrünt. Rund um dieses Pilotprojekt wurden Workshops angeboten. Einige Themen: Schädlingsbekämpfung, essbarer Sichtschutz und Chutneys. In der Schefflerstraße im Bebelhof fließen die Erfahrungen nun in ein großes Projekt ein. „Wir möchten einen Bürgertreff schaffen, in dem Bildung vermittelt, gegärtnert, gegessen und Kaffee getrunken wird“, so Koordinatorin Ute Koopmann. Wer mitgestaltet, darf miternten.

Geplant ist im Stadtgarten Bebelhof auch eine Schmetterlingswiese, auf der es ordentlich brummt und surrt. Die Wildwiese soll fast das ganze Jahr über blühen und so heimischen Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage bieten. Mit diesem Projekt startet unsere Kampagne „Ich wohne auch hier“. Dafür suchen wir auch Ideen und Initiativen. Das kann zum Beispiel die Gestaltung von Nistkästen in Kindergärten sein, der Bau eines Insektenhotels in einer Schul-AG oder eine Schutzmaßnahme für ein kleines Tier. ♦



Guter Empfang

Lina Brzyk: die erste Ansprechpartnerin im Kundencenter

Es gab schon einige Kunden, denen die Freundlichkeit und Frische am Telefon so gut gefiel, dass sie es sagten: „Ich freue mich darauf, Sie mal zu sehen.“ Schönes Lob für Lina Brzyk. Die 31-Jährige ist seit Januar der erste Ansprechpartner im Kundencenter – als Mitarbeiterin am Empfang.

Die ausgebildete Rechtsanwaltsfachangestellte saß schon Anfang 2014 für drei Monate am Empfang. Im Juli wurde sie dann als Teamassistentin eingestellt. Zum Jahreswechsel nun die Umsetzung an ihre alte Wirkungsstätte.

Rund 600 Besucher empfängt sie hier pro Monat: Neukunden, Mitarbeiter von Firmen und Mieter, die Reparaturen anzeigen, eine neue Wohnung suchen oder Probleme melden. Zusätzlich nimmt sie Telefonate an und gibt ausgefüllte Interessentenbögen ins EDV-System ein. Außerhalb des Kundencenters trifft man Lina Brzyk zum Beispiel in Block 5 oder 7 bei Eintracht-Spielen, als Fotografin von Tieren und Natur und bei den Basketball Löwen. Hier betreut sie öfter mal das Wii-Basketballgewinnspiel der *Nibelungen*. ♦



Öffnungszeiten Kundencenter

Montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 16 Uhr sowie dienstags von 9 bis 17.30 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Vodafone
Power to you

ZUHAUSE PLUS

EIN EINZIGER KABELANSCHLUSS

FÜR DREIFACHE UNTERHALTUNG.



LASSEN SIE SICH BERATEN

von dem von uns autorisierten Vertriebspartner:

Herr Ulrich Banczyk

Telefon 0531-21 95 274
Mobil 0174-90 28 300

@ Internet mit bis zu 100 Mbit/s²

☎ Telefonanschluss zum Internet – kein Telekom-Anschluss notwendig³

TV Digitales Fernsehen inkl. HDTV¹



Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

1) Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.
 2) Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 6 Mbit/s. Die Maximalgeschwindigkeit von 100 Mbit/s ist in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Ab einem Gesamtdatenvolumen von mehr als 10 GB pro Tag ist Kabel Deutschland berechtigt, die Übertragungsgeschwindigkeit für File-Sharing-Anwendungen bis zum Ablauf desselben Tages auf 100 Kbit/s zu begrenzen; aktuell wird eine Drosselung erst ab einem Gesamtdatenvolumen von 60 GB pro Tag durchgeführt.
 3) In immer mehr Ausbaugebieten von Kabel Deutschland und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.
 Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2015 Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH • Betastr. 6–8 • 85774 Unterföhring



Wohnen an den Auen

Querum und Gliesmarode: Lebhaft, erholsam, ansprechend

„Wohnen an den Auen“ – diesen Namen verdankt ein beliebtes Quartier der naturverbundenen Lage zwischen der Wabe und Schunter im Nordosten der Stadt. Querum und Gliesmarode bieten dörflichen Charme – und dazu eine gute Anbindung an die Innenstadt.

Querum wurde schon 1148 in einer Urkunde erwähnt (als Querenheim). Gegründet wurde das Dorf wohl rund 350 Jahre früher – vermutlich als Mühlenstandort im Zuge eines dort vorhandenen Nord-Süd-Fernweges an der Schunter. Im Mittelalter war die Ortschaft der Standort eines landwirtschaftlichen Gutshofs des Zisterzienserklosters Riddagshausen. Eingemeindet in die Stadt Braunschweig wurde Querum 1934.

Gliesmarode wurde erstmals 1031 urkundlich erwähnt. 1934 wurde das Dorf eingemeindet. Heute gibt es im Stadtteil auch einige denkmalgeschützte Bauwerke, etwa den 1406 als Wehrturm errichteten Gliesmaroder Turm, die Güntersche Mühle und ein typisch niedersächsisches Bauernhaus am Karl-Hintze-Weg. Mitten durch den Ort verläuft die Bundesstraße 248. Dazu sorgen Straßenbahnen, ein eigener Bahnhof und die Nähe zum Regionalflughafen Waggum für eine ungewöhnliche gute Verkehrsanbindung. Von Studenten wird der Wohnort zudem durch die Nähe zur Uni geschätzt.

Rund 200 Wohnungen verwaltet die *Nibelungen* im Quartier – in ruhiger, verkehrsberuhigter Lage mit viel Grün zwischen den Häusern. Fast alle der 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen wurden



jüngst modernisiert. „In Querum und Gliesmarode treffen Jung und Alt aufeinander. Im Sommer sieht man oft Nachbarn zusammen draußen sitzen. Wir haben hier viele langjährige Mieter, man kennt sich. Die Stadtteile sind wie ein Dorf in der Stadt“, berichtet Kundenberater Marcel Harig.

So bietet die Infrastruktur neben Supermärkten, Bäckereien, Apotheken etc. zum Beispiel auch einen Wochenmarkt auf dem Westfalenplatz. Für Beschaulichkeit und Erholung sorgen neben der ruhigen Lage auch das Landschaftsschutzgebiet Wabeaue und die Nähe zum Querumer Forst, den Riddaghäuser Teichen oder dem Nussberg und dem Prinzenpark. Gleichzeitig bietet das Quartier viele Aktivitäten – in Jugendzentren, vielen Vereinen, Kirchengemeinden und Begegnungstätten. Angebote vom Chor über Acrylmalerei und Zumba bis zum Bogenschießen in der 1. Bundesliga. ♦



WOHNEN AN DEN AUEN
LEBHAFT. ERHOLSAM. ANSPRECHEND.

Ihr Zuhause in Querum und Gliesmarode



MTV-Tanzsaal – ein Haus mit viel Bewegung



Unsere Serie: Unsere besondere Immobilie

Ein Haus mit viel Bewegung: In der Sporthalle im Erdgeschoss hört man oft Schulklassen Fußball spielen. Das Obergeschoss nutzt der MTV Braunschweig für Tanz, Fitness und Entspannung. Seit 2009 gehört das Sport- und Wohnhaus in der Echternstraße 16a zum Bestand der *Nibelungen*. Jetzt wurde der Tanzsaal umfangreich modernisiert.

Das etwas versteckte Haus in der Innenstadt, gelegen an einem der Oker-Arme, ist eine besondere Immobilie. Auf drei Seiten wurde es an die Baugrenze herangebaut – im Verlauf mehrerer Bauabschnitte. Der Turnhallentrakt etwa entstand in den 70er Jahren.

Nach der Novellierung der Landesbauordnung im Jahr 2012 wurde nun der Brandschutz nachgerüstet. „Eine Vorgabe war, dass die Decken ertüchtigt werden, damit sich ein eventueller Brand nicht von der einen auf die andere Nutzungseinheit ausbreitet. Wir haben die Einheiten brandschutztechnisch getrennt“, berichtet Bauleiter Stefan Upmann. Bislang gab es im MTV-Tanzsaal ein Drahraster in drei Metern Höhe – sozusagen ein schwarzes Loch unter

der Decke. In den Herbstferien 2014 wurden nun im Saal und allen Nebenräumen Brandschutzdecken eingesetzt. In den stark frequentierten Bereichen wurde zusätzlich eine Akustikdecke montiert, die unangenehmen Hall vermeidet. Zudem wurden Brand- und Rauchschutztüren eingebaut, um die Fluchtwege sicherzustellen.

Die Modernisierung ging indes deutlich über das Vorgeschriebene hinaus. So wurde etwa im Tanzsaal ein Podest eingebaut. Bei den Zumba-Kursen tanzt die Trainerin nun auf der Bühne. Die neue, in die Decke integrierte Beleuchtung sorgt nun für eine gleichmäßige Ausleuchtung des Raumes. Alles in allem wirkt der Saal jetzt viel freundlicher. Zur Modernisierung gehörte zudem die Dämmung des Dachbodens.

Angeboten wird im mit Parkett ausgelegten MTV-Tanzsaal neben Turniertanz, Modern Dance, Jazztanz sowie Kinder- und Seniorentanz auch Chi Gong, Zumba, rhythmische Sportgymnastik, Fitness für Mollige, Seniorengymnastik und das fernöstliche Deepwork-Training. Täglich volles Programm von morgens bis abends. ♦



Nähere Informationen

MTV Braunschweig
Telefon 4 92 18

Die Gesellschaftstanzgruppe
des MTV Braunschweig beim Training

Erschwerte Umstände

16.300 Bürger sammelten beim Stadtputztag Müll

Stadtputz? Viele taufen den Tag in diesem Jahr um: „Das war ja eher ein Matschputz.“ Schneeregen und Kälte machten das Müllsammeln am 21. März zur Herausforderung. Dennoch waren 16.300 Bürger unbeirrt unterwegs – unter ihnen viele Vereine und zehn Teams mit Mietern und Mitarbeitern der *Nibelungen*.

Der extremste Fund war diesmal ein kompletter Polstersessel. Entsorgt wurden zum Beispiel auch eine Lederjacke, ein Auspuff und Teppiche – dazu viel Kleinkram wie Flaschen, Bretter, Draht und Plastiktüten. Vor allem die Gräben an Straßen waren verdreckt, berichteten einige Gruppen: „Es wird wohl viel Müll aus fahrenden Autos geworfen.“

Tags zuvor am Schulputztag waren bereits knapp 12.000 Schüler mit Zangen und Tüten unterwegs. Einige starteten wegen der Sonnenfinsternis erst etwas später. Eltern hatten befürchtet, dass ihre Kinder aus Neugier ohne Schutzbrille in den Himmel schauen oder durch erhöhte UV-Strahlung Schaden nehmen könnten. Abgerundet wurde das Putzwochenende wie gewohnt mit einem kleinen Fest auf dem Platz der Deutschen Einheit, mit Tombola, Livemusik und viel Freude, dass so viele durchgehalten haben.

Die *Nibelungen* hat auch in diesem Jahr wieder einen Ikea-Gutschein



in Höhe von 150,00 Euro unter den teilnehmenden Mietern verlost. Die Gewinnerin Frau von Lonski aus Lehdorf freut sich nun über neue Einrichtungs-Accessoires aus Schweden.

Herzlichen Glückwunsch! ♦



Rabatt mit dem „Braunschweig Pass“

70 Vergünstigungen für sozialbedürftige Braunschweiger

Rabatte bei Kultur- und Sportveranstaltungen, vergünstigte Mitgliedsbeiträge in Vereinen, bis zu 20 Prozent Nachlass in Geschäften, günstigere Tickets im Nahverkehr: Diese Vorteile haben Inhaber des „Braunschweig Passes“.

2012 wurde die Bonuskarte im Scheckkartenformat vom Rat der Stadt eingeführt. Sie soll sozialbedürftigen Braunschweigern die Teilhabe am öffentlichen Leben erleichtern. Knapp 70 Vergünstigungen werden inzwischen gewährt, zum Beispiel in der Brunsviga und im Universum, in Theatern und Museen, bei Eintracht Braunschweig und den Basketball Löwen oder in der Volkshochschule, bei Tanzschulen und Sportclubs.

Der „Braunschweig Pass“ gilt jeweils für ein Jahr und wird am 1. September verschickt – an alle Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Wohngeldgesetz und Asylbewerberleistungsgesetz sowie Kinderzuschlagsberechtigte. Wer erst danach leistungsberechtigt geworden ist, erhält die Karte auf Anfrage. Ein Antrag zusammen mit dem Leistungsbescheid genügt. Einzureichen ist er bei der Stadt, Fachbereich Soziales und Gesundheit, Naumburgstraße 25, in 38124 Braunschweig. Alle Vergünstigungen sind im Internet abrufbar: unter www.braunschweig.de/bs-pass. ♦



Nördliches Ringgebiet: Nibelungen baut 200 Wohnungen

Ab dem 22. April werden Modelle und Pläne ausgestellt

Rund um den ehemaligen Nordbahnhof wird in den nächsten Jahren Braunschweigs größtes neues Wohnbauprojekt realisiert. Bis zu 1000 Wohnungen können in der innenstadtnahen Lage entstehen. Die Planung für den ersten Bauabschnitt wird nun konkret.

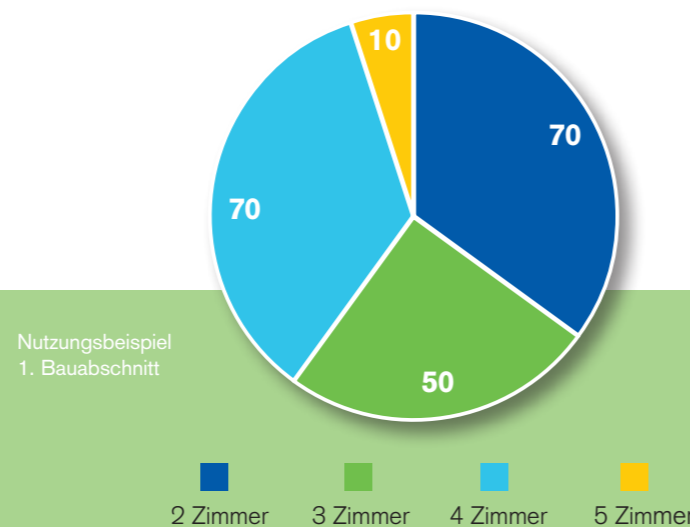
„Das Nördliche Ringgebiet ist derzeit durch große Heterogenität geprägt, etwa Kleingärten, Gewerbebetriebe und Brachflächen. Indem wir hier etwas Neues entwickeln, verändern wir den Charakter eines ganzen Stadtgebiets und nutzen es besser als bisher“, erläutert Stadtbaurat Heinz Leuer. „Mit dem Wohnungsbau rücken wir das Gebiet näher an die Stadt heran.“

Das Gebiet des ersten Bauabschnitts erstreckt sich südlich der Mitgau- bzw. Wodanstraße bis an die bebauten Bereiche südlich der Taubenstraße. Die Nibelungen wird in diesem Gebiet 200 Wohnungen errichten. Gebaut werden rund 20 Prozent geförderte und circa 60 Prozent frei

finanzierte Mietwohnungen sowie 20 Prozent Geschosswohnungen zum Verkauf: Wohnraum zum Beispiel für Studenten, Familien und Senioren. Die Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen sollen eine breite Zielgruppe ansprechen. Nach den geplanten Erschließungsarbeiten ab kommendem Herbst soll der Hochbau 2016 beginnen. Die ersten Vermietungen sind ab 2017 geplant.

Interessant zu wissen: Das Nördliche Ringgebiet soll auch beispielgebend für das Thema Mobilität werden. Diskutiert wird derzeit über Carsharing und Elektromobilität, die Förderung von Fahrradverkehr und andere Alternativen, die es ermöglichen, ohne Komforteinbußen auf das eigene Fahrzeug zu verzichten. Ebenfalls besonders: Ein Großteil der Hausdächer soll begrünt werden. Vereinbart ist im städtebaulichen Vertrag zudem, dass die Neue Nordstadt schnelles Internet erhält: eine Breitband-Versorgung mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 25 Mbit pro Sekunde.

Derzeit läuft die Hochbauvergabe für den ersten Bauabschnitt. Für das nichtoffene Wettbewerbsverfahren wurden sechs Büros gesetzt und weitere neun Büros aus 110 Bewerbern ausgelost. Das Preisgericht tagt am 21. April. Anschließend wird der Siegerentwurf 14 Tage lang im Haus der Kulturen am Nordbahnhof ausgestellt. ♦



Nutzungsbeispiel
1. Bauabschnitt



Rituelles Waschhaus

Ein würdiger Ort, um Abschied zu nehmen

Nach islamischem Brauch werden Muslime vor der Beerdigung unter fließendem Wasser gewaschen, um dem Schöpfer rein gegenüberzutreten. 2014 beschloss der Rat der Stadt deshalb den Bau eines Ritualen Waschhauses auf dem Stadtfriedhof. Im Februar wurde es nun eröffnet.

In sechsmonatiger Bauzeit hat die Nibelungen einen knapp 40 Quadratmeter großen Waschraum mit zwei angegliederten Vorbereitungsräumen errichtet. Neben der Feierhalle III wur-

de zudem ein offener, rund 110 Quadratmeter großer Gebetsplatz mit einer Betonskulptur angelegt. Er bietet einen überdachten Platz für den Sarg. „Bislang fand das rituelle Waschen in Hinterhöfen statt – oder die Toten wurden oft hin- und hergefahren. Nun haben wir einen würdigen Ort, an dem sich Angehörige von ihren Verstorbenen verabschieden können“, sagte



Außenansicht rituelles Waschhaus

Hayri Aydin, Vorsitzender des Rates der Muslime. Rund 11.000 Muslime leben in Braunschweig. Das Waschhaus ist jedoch nicht konfessionsgebunden. Eröffnet wurde es in einer feierlichen Zeremonie mit Angehörigen verschiedener Konfessionen. ♦

PSD GiroDirekt



Bester Dispo-Zins der Region!
7,45%*
p. a. nominal



Gleich online abschließen unter:
www.psd-braunschweig.de/girodirekt

PSD Bank Braunschweig eG
Altstadtmarkt 11, 38100 Braunschweig, Tel. 0531/4712-345

* Stand: 18.03.2015

Keine Gebühren für PSD GiroDirekt. Wann wechseln Sie zu uns?

Ärgern Sie sich nicht über Kosten für Ihr Girokonto – Wechseln Sie zum PSD GiroDirekt. Dem kostenlosen Gehaltskonto.

Ihre Vorteile:

- kostenfreie Kontoführung
- BankCard kostenfrei für Sie und einen Bevollmächtigten
- Konto-Umzugs-Service
- kostenlos Bargeld bei der PSD Bank und viermal pro Monat an den Geldautomaten der Volksbanken im BankCard ServiceNetz



Lebenshilfe zog in die Bärenstube

Nibelungen-Sprechstunde immer donnerstags



Die letzte freie Gewerbefläche im Bebelhof ist bezogen. Seit Februar berät die Lebenshilfe in der ehemaligen Gaststätte Bärenstube über ambulante Betreuung. Donnerstags von 13 bis 15 Uhr wird das Büro zudem für die Sprechstunde der *Nibelungen* genutzt.

Die *Nibelungen* hat kräftig in den Umbau der 95 Quadratmeter großen Gewerbefläche investiert. Neben einem barrierefreien Zugang wurden eine Wartezone und drei Büros mit tiefen Fenstern geschaffen. Das WC im Erdgeschoss ist nun rollstuhlgerecht. Weitere sanitäre Anlagen wurden im Keller eingebaut. Das sind auch ideale Bedingungen für die Sprechstunde mit Kundenberater Christoph Kadereit. Die Warteschlange vor dem Eingang des Außenbüros ist nun Vergangenheit.

Der Neubezug der Hans-Porner-Straße 38 rundet den Schwerpunkt Gesundheit, Versorgung, Unterstützung und Therapie im Bebelhof ab. Zu unseren Gewerbemietern im Quartier gehören neben KöKi, dem Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder, und dem Haus der Begegnung auch eine Apotheke und ein Allgemeinmediziner. ♦

„Mini-Garage“ vor dem Haus

Für Rollatoren und Kinderwagen – Monatsmiete: 9,90 Euro

„Ich habe da neulich so eine Box gesehen. Das wäre auch was für mich“: So begannen in den letzten Monaten einige Telefonate im Sozialmanagement. Rund 15 „Mini-Garagen“ wurden inzwischen bereits aufgestellt, vor allem in der Südstadt, im Heidberg und im Siegfriedviertel. Die Einstellboxen für Rollatoren oder Kinderwagen können für 9,90 Euro im Monat gemietet werden.

Rollatoren und Kinderwagen, die im Treppenhaus abgestellt werden, können

im Brandfall gefährliche Hindernisse sein. Auch ein Diebstahl ist nicht ausgeschlossen. Deshalb bietet die *Nibelungen* seit letztem Herbst abschließbare Metallboxen an – mit Platz für jeweils ein „Gefährt“. Auf Anfrage wird geprüft, ob ein Aufbau vor dem Haus möglich ist oder ob es andere Lösungsmöglichkeiten gibt. Spricht nichts dagegen, werden Pflastersteine gesetzt. Die Box kann dann sofort genutzt werden. Der Mietvertrag ist jederzeit, mit Monatsfrist, kündbar. Haben Sie Interesse an einer Nutzung? Dann melden Sie sich bei Kerstin Born oder Iris Haller. ♦



Informationen

Kerstin Born (Telefon: 30003-133) oder Iris Haller (Telefon: 30003-331)

Familienduell in der SoccaFive Arena

Sechs Spielstationen – Gewinnen Sie ein „Mitmach-Ticket“

Ein unvergesslicher Tag soll es werden: Am Samstag, 18. April, treten zwölf Braunschweiger Familien gegeneinander an. Beim Familienduell in der SoccaFive Arena stellen sie sich spannenden Herausforderungen. Die *Nibelungen* verlost fünf „Mitmach-Tickets“ im Wert von je 49 Euro.

Zu jedem Team gehören mindestens drei Personen, darunter immer ein Erwachsener und ein Kind. An sechs Spielstationen sammeln die Familien Punkte. Dabei gibt es immer einen anderen Schwerpunkt: Geschicklichkeit, Schnelligkeit oder Präzision. Wer liegt am Ende durch Zusammenhalt und Teamgeist vorn? Das wird ein besonderes Erlebnis. Ein zweistündiger Spaß, inklusive Siegerehrung und Erinnerungspräsent. Los geht es um 10 Uhr.



Wichtig beim Familienduell sind Zusammenhalt und Teamgeist

Möchten Sie kostenlos dabei sein? Dann schreiben Sie bis zum 10. April eine Mail an mk@nibelungen24.de. Unter allen Einsendern werden drei Karten verlost. Zwei weitere Tickets sind auf unserer Facebook-Seite zu gewinnen.

Über das Gewinnspiel hinaus gibt es auch in diesem Jahr unsere ständige Rabattaktion. Von Montag bis Donnerstag erhalten unsere Mieter 50 Prozent Rabatt auf den Eintritt in der Kindersportwelt. Die Coupons werden im Kundencenter ausgegeben. ♦

Verlosung

E-Mail bis 10. April 2015 an: mk@nibelungen24.de

Nibelungen Hörgeräte

Wir garantieren Ihnen **meisterliche Arbeit!**

Bei uns bedient Sie die **Inhaberin persönlich!**



Mittelweg 50 | 38106 Braunschweig | Tel.: 0531 / 355 71 666
Sie finden uns am Nibelungenplatz zwischen Frisör Moritz und der Volksbank

DER
Döring GmbH
Dienstleistungsgruppe
Sanitär-Heizung
Rohrreinigung
0531-310 320



Veranstaltungstermine

Sa., 4.4., 20 Uhr	Lesebühne mit den Berlinern Till Reiners, Ken Yamamoto, Wolf Hogeckamp und Frank Klötgen	Roter Saal
Fr., 10.4., 21 Uhr	Voodoo Lounge: Rolling-Stones-Tributeband mit Leidenschaft, Hingabe und großer Spielfreude	Meier
Fr., 10.4., 16 Uhr	„Yakari – Freunde fürs Leben“. Das indianerstarke Familien-Musical von Thomas Schwab	Stadthalle
Sa., 11.4., 20 Uhr	Der Drecksclub: Scurrile Mischung aus Livemusik, Puppentheater und Episodenshow	LOT-Theater
So., 12.4., 20 Uhr	„The Australian Pink Floyd Show“ – im Zentrum: das 40 Jahre alte Album Wish you were here	Stadthalle
Mi., 15.4., 20 Uhr	HG Butzko: Politisches, nachhaltiges Kabarett vom Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2014	Brunsviga
Do., 16.4., 20 Uhr	Sierra Kidd: Nach Charterfolgen und 33 Festivals stellt der Hip-Hopper sein neues Mixtape vor	Meier
Do., 16.4., 20.15	Uhr Gabriele Krone-Schmalz: „Russland verstehen“ – abweichend von der Mainstream-Meinung	Graff
Fr., 17.4., 20 Uhr	„The Rollin Puppet Theater Show“: Gesang, Spiel und Tanz über die Kunst des Nicht-Aufgebens	Das Kult, Schimmelhof
Fr., 17.4., 20 Uhr	20 Jahre Change Partners: Eigene Rocksongs mit Akustikgitarren und reizvollem Satzgesang	Brunsviga
Sa., 18.4., 20 Uhr	Gunnar Schade: „Das ist der Mindest-Hohn“. Lockeres Kabarett mit viel Sprachwitz	Das Kult, Schimmelhof
Mi., 22.4., 18 Uhr	Lesung aus Erin Hunters Hundeabenteuerbuch „Survivor Dogs“ mit Schauspieler Marian Funk	Graff
Do., 23.4., 20 Uhr	„Opa ist die beste Oma“: Verwechslungskomödie mit Gernot Endemann – bis 23. Mai	Komödie am Altstadtmarkt
Sa., 25.4., 20 Uhr	„Pop meets Classic“ mit Jan Plewka von Selig, Pianist Jan Behrens und Beatmaschine	Volkswagen Halle
Di., 28.4., 20 Uhr	Desimos Spezialclub: Rock'n'Roll-Schabernack, Stand-up-Comedy und Kabarett	Brunsviga
So., 3.5., 20 Uhr	Paul Panzer: „Alles auf Anfang“ – komische Suche nach Antworten auf die Fragen der Menschheit	Stadthalle
Do., 7.5., 20 Uhr	„All you need is love“ – Beatles-Musical mit dem Quartett „Twist & Shout“ aus Las Vegas	Stadthalle
Sa., 9.5., 9 Uhr	Gratis-Comic-Tag: Pro Person drei Comics gratis – von Manga über Superhelden bis Simpsons und Disney	Graff
Sa., 9.5., 20 Uhr	Werner Momsen: Show rund um seine beliebten „DASI“-Reportagen über Typen und Scurriles	Brunsviga
Mi., 20.5., 20.15 Uhr	Thomas Gottschalk stellt seine lebenskluge, selbstironische Autobiographie „Herbstblond“ vor	Graff
Fr., 22.5., 19.30 Uhr	Peer Gynt – Oper in drei Akten nach Henrik Ibsens dramatischem Gedicht. Premiere	Großes Haus
Mo., 25.5., 15 Uhr	Klassik im Park mit dem Staatsorchester: Joel's Symphonic-Highlights	Bürgerpark

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331).

Unsere Seniorentermine



Foto: © fotolia – Ingo Bartussek

Am 14. April 2015
Wohnen im Alter

Fast 34 Prozent der Heiderger sind über 65 Jahre alt. In ganz Braunschweig liegt der Anteil bei 20 Prozent. So ist das „Wohnen im Alter“ ein wichtiges Thema. Was bietet die *Nibelungen* in dieser Hinsicht? Darüber berichtet Sozialmanagerin Kerstin Born am 14. April auf Einladung des Stadtteilprojektes „Heidberg Aktiv“. Themen sind u.a. Wohnraumanpassungen, Betreutes Wohnen, Wohngemeinschaften, die Seniorenwohnanlage Ottenroder Straße und das Projekt eHealth. Treffpunkt ist der AWO-Pavillon (Stettinstraße 1a). Beginn: 10 Uhr.



Foto: © Stadtmärkteing Braunschweig

Am 29. April 2015
Stadtführung ohne Barrieren

Am 29. April erkunden wir zusammen die Innenstadt. Ab 14 Uhr berichtet ein Stadtführer über die Historie Braunschweigs und zeigt Besonderheiten, die bisher kaum in den Blick gerückt sind. Die Stadtführung ohne Barrieren – ohne Treppen und hohe Bordsteine – startet an der Tourist-Info (Kleine Burg 14). Rund 45 Minuten lang sind wir unterwegs. Abgerundet wird der Rundgang durch ein Kaffeetrinken im Strupait, einem Café im Ambiente der Gründerzeit. Kosten: 5 Euro sowie Selbstzahlung im Café.



Foto: © www.bahnwärterhäuschen.de

Am 20. Mai 2015
Tagesfahrt nach Tangermünde und zum Museumshof Colbitz

Bei unserer Tagesfahrt am 20. Mai sind wir zu Besuch in einer einstigen Kaiserstadt: im über 1000 Jahre alten Tangermünde mit seinen malerischen Fachwerkhäusern und mittelalterlichen Bauten. Hier kehren wir um 11.30 Uhr zum Mittagessen ins Hotel Schloss Tangermünde ein. Serviert wird Altmärker Stangenspargel, wahlweise mit Schnitzel oder Lachsfilet. Anschließend besuchen wir den Museumshof in Colbitz. Dort werden in sechs Gebäuden und auf einer 8000 Quadratmeter großen Außenfläche bäuerliche Wohnkultur, historisches landwirtschaftliches Gerät, Kleider und über 8000 Eulen präsentiert. Nach der Besichtigung trinken wir in Loitsche Kaffee – auf der Terrasse des idyllischen Landcafés Bahnwärterhäuschen. Gegen 19 Uhr werden wir zurück in Braunschweig sein. Fahrtpreis pro Person: 59,00 Euro.



Foto: © Wilhelm W. Reinke

Am 12. Juni
Tag der Senioren

Rocksongs vom Seniorenchor, Lioriot-Sketches vorgetragen von Wilhelm W. Reinke und Stimmungsmusik mit Jodeln und Peitschenknall von den Harzer Rollern: Der Tag der Senioren bietet am Freitag, 12. Juni, wieder ein unterhaltsames Bühnenprogramm. Auch die Rentnerband Waggum, der Tanzclub Agilando, das FM Jazz Duo und der Tanzkreis Bienrode treten von 12 bis 16 Uhr vor dem Rathaus auf. Gegenüber, rund um den Dom, informieren rund 70 Gruppen, Vereine, Institutionen und Unternehmen über Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Unterstützung im Alltag und neue Entwicklungen. Das Team der *Nibelungen* berät wieder an Stand 18. Eröffnet wird der Tag der Senioren um 11 Uhr durch Oberbürgermeister Ulrich Markurth.



Thomas Gottschalk



Opa ist die beste Oma



Paul Panzer



Pop meets Classic



Zum Knutschen: Erst
sparen, dann fahren!



Für Günstig-Fahrer!

Beim Stadttarif Braunschweig sparen – mit Tickets im Vorverkauf.

Die günstigen Tickets der Vorverkaufspreisstufe im Stadttarif Braunschweig bekommen Sie in einer der Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet oder online auf www.verkehr-bs.de/shop!

Mehr Infos unter: www.verkehr-bs.de

